

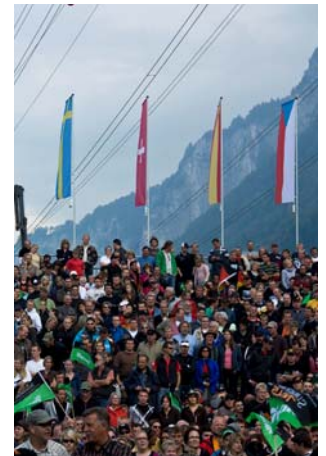
März 2010

STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES – Disziplinen

Die wichtigsten Fakten und Begriffe

Die Wettkampfsreihe

Die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES ist eine internationale Wettkampfsreihe im Sportholzfällen. Ihre Wurzeln hat sie in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland. Um die Besten ihres Standes zu ermitteln, veranstalten die Waldarbeiter dort von jeher lokale Wettkämpfe im Holzfällen. Aus diesem Kräfteressen haben sich im Laufe der Zeit professionelle Wettkämpfe auf hohem sportlichem Niveau entwickelt. 1985 rief STIHL in den USA gemeinsam mit dem Sportkanal ESPN die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES ins Leben; in Europa ist die Meisterschaftsserie seit 2001 zu Hause. In Übersee wie auch in Europa gilt die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES als die Königsklasse im Sportholzfällen.



Die Wettkämpfe

Bei den Wettkämpfen der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES treten die Athleten in drei Axt- und drei Sägedisziplinen gegeneinander an. Springboard, Underhand Chop und Standing Block Chop gehören zu den klassischen Axtwettbewerben, bei der Single Buck, der STIHL Stock Saw und der Hot Saw kommen Zug- und Motorsägen zum Einsatz. Der Sieger des Mehrkampfes wird aus der Summe der Einzelwertungen ermittelt. Wettbewerbe der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES finden auf nationaler und internationaler Ebene statt. Höhepunkte der Saison sind die nationalen Titelkämpfe, Europa- und Weltmeisterschaften. Für die STIHL® TIMBERSPORTS® Wettkämpfe gilt ein international einheitliches Regelwerk.



Die Disziplinen

Springboard

Bei der Disziplin Springboard werden zwei Trittbretter (Springboards) in einem senkrecht verankerten Stamm platziert. Ziel ist es, einen auf der Spitze montierten Holzblock zu durchschlagen. Ursprünglich half diese Technik den Holzfällern vor Aufkommen der Motorsäge beim Überklettern von zum Teil meterhohen Wurzeln. Mit ihren Springboards erreichten sie höher gelegene Teile des Baumstammes, die leichter zu durchschlagen waren als der feste Wurzelbereich. Bei der Wettkampfdisziplin schlägt der Sportler nach dem Startschuss auf Schulterhöhe eine etwa zehn Zentimeter tiefe Tasche (Pocket) in den Stamm. In diese steckt er die Spitze des ersten Springboards. Der Athlet steigt auf das Brett und schlägt weiter oben die nächste Kerbe, in der das zweite Springboard verankert wird. Auf dem oberen Brett stehend, wird dann der in etwa 2,80 m Höhe befestigte Holzblock (Ø 27 cm) von beiden Seiten durchschlagen. Das einseitige Durchtrennen führt zur Disqualifikation. Das Springboard wird als Königsdisziplin der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES bezeichnet. Neben Kraft und präziser Technik erfordert es ein hohes Maß an Balance und Geschicklichkeit. Spitzen-Athleten benötigen für diese Disziplin weniger als eine Minute.



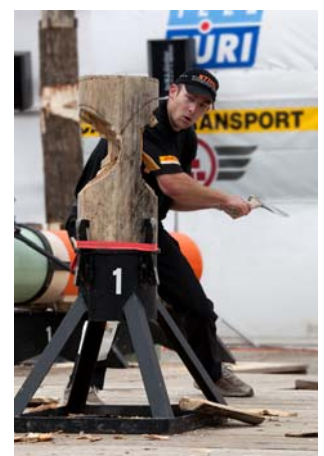
Underhand Chop

In der Disziplin Underhand Chop wird das Ablängen eines bereits gefällten Baumes nachgeahmt. Auf einem horizontal verankerten Block stehend, durchschlagen die Athleten einen 32 cm dicken Stamm mit der Axt. Beim Durchtrennen ist es Pflicht, den Block von beiden Seiten zu bearbeiten. Die Bestzeiten beim Underhand Chop liegen bei etwa 20 Sekunden.



Standing Block Chop

Beim Standing Block Chop wird das Fällen eines Baumes simuliert. Ein senkrecht verankerter Holzblock (Ø 30 cm) muss von beiden Seiten durchschlagen werden. Das einseitige Durchtrennen führt zur Disqualifikation in dieser Disziplin. Für den schnellen Erfolg beim Standing Block Chop sind Präzision beim Axtschlag sowie ein kraftvoller Schwung entscheidend. Top-Athleten benötigen für diesen Wettbewerb weniger als 20 Sekunden.



Single Buck

Mit einer Einmannzugsäge von rund zwei Metern Länge sägen die Athleten eine Holzscheibe (Cookie) von einem horizontal befestigten Block (Ø 46 cm). Bei dieser Disziplin sind Rhythmus und Dynamik des Sportlers entscheidend. Um die Gleitfähigkeit der Säge zu erhöhen, kann diese mit einem Ölgemisch besprüht werden. Außerdem darf von einem Helfer ein Keil zwischen Holzscheibe und Block getrieben werden, um dem Verkanten der Säge vorzubeugen. Top-Zeiten bei der Disziplin Single Buck liegen bei unter 15 Sekunden.



STIHL Stock Saw

Bei dieser Disziplin arbeiten alle Teilnehmer mit der STIHL MS 660, einer handelsüblichen Motorsäge. Nach einer Aufwärmphase wird die Säge abgelegt und nach dem Startschuss mit schnellem Griff an den Holzblock geführt. Die Sportler sägen mit einem Abwärts- und Aufwärtsschnitt zwei Cookies von dem waagrecht befestigten, 40 cm starken Holzstamm ab. Beide Scheiben müssen innerhalb eines markierten Bereichs von 10 cm jeweils komplett an einem Stück geschnitten werden. Sind die Cookies unvollständig oder wird die Markierungslinie überschritten, wird der Teilnehmer disqualifiziert. Die Bestzeiten liegen bei etwa zehn Sekunden.



Hot Saw

Mit extrem leistungsstarken Motorsägen müssen von einem waage-recht verankerten Holzblock (Ø 46 cm) innerhalb eines Bereichs von 15 cm drei vollständige Cookies gesägt werden. Die Herausforderung liegt darin, die geballte Kraft der über 60 PS starken Motorsäge zu beherrschen. Mit einer Kettengeschwindigkeit von etwa 240 km/h und einem Gewicht von rund 27 kg fordert die „heiße Säge“ dem Sportler Höchstleistungen ab. Die Bestzeiten bei der Disziplin Hot Saw liegen bei unter sieben Sekunden.



Die Ausrüstung und Sportgeräte

Holz

Bei der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES wird in Europa vorwiegend schnell nachwachsendes Pappelholz und nur vereinzelt, wie in Übersee, White Pine verwendet. Die Auswahl der Stämme erfolgt nach bestimmten Kriterien wie Standort und Wuchs. Um die gleichen Ausgangsbedingungen für alle Sportler zu schaffen, stammt das für den Wettkampf verwendete Holz aus demselben Waldstück. Die Blöcke werden im Vorfeld auf den entsprechenden Durchmesser gebracht, verschweißt und bei konstanten Temperaturen gelagert. So bleibt ihr Feuchtegrad über die gesamte Saison konstant. Dies ist nötig, da nur im Winter Holz eingeschlagen werden kann. Das Wettkampfholz wird im Anschluss an die Veranstaltungen zu Pellets, Papier oder Spanplatten weiterverarbeitet.



Stands

Stands sind Halterungen aus Metall. In ihnen werden die zu durchtrennenden Holzblöcke fest verankert, damit sie beim Wettkampf nicht verrutschen. Für jede Disziplin gibt es den passenden Stand. Die Halterungen unterliegen strengen Normvorschriften und werden durch den Schiedsrichter vor jedem Wettkampf auf Standfestigkeit und Normerfüllung überprüft.



Axt

Die aus Spezial-Stahl bestehenden Äxte sind handgeschliffen und scharf wie Rasierklingen. Sie wiegen rund 2,5 bis 3 Kilogramm und sind etwa 80 Zentimeter lang. Es handelt sich um Sonderanfertigungen speziell für den Wettkampfsport; für den Gebrauch in Wald und Garten sind diese Äxte ungeeignet. Der Preis einer Wettkampfaxt liegt zwischen 300 und 400 Euro.



Einmannzugsäge

Die für die Disziplin Single Buck verwendeten, etwa zwei Meter langen Handzugsägen sind Spezialanfertigungen. Das Metall wird mit einem Laser in Form geschnitten, die zehn Zentimeter langen Zähne sind handgeschliffen. Die Säge wiegt circa fünf Kilogramm, ihr Grundpreis liegt bei etwa 1.500 Euro. Sie eignet sich ausschließlich für den Wettkampfsport.



Stock Saw

Die STIHL MS 660 ist eine handelsübliche Serienanfertigung. Mit 7,1 PS und einem Hubraum von 91,6 Kubikzentimetern wiegt diese leistungsstarke Motorsäge gut 7,3 Kilogramm.



Hot Saw

Die getunte Hochleistungs-Säge wird von einem Einzylinder-Motor mit über 60 PS angetrieben. Dieser stammt zum Beispiel aus einem Schneemobil oder einem Rennmotorrad. Die Spezialanfertigungen werden nur für den Wettkampfsport verwendet, denn es erfordert einen enormen Kraftaufwand, diese Säge ruhig zu halten. Die Hot Saw wiegt etwa 27 kg und bewegt ihre Kette mit rund 240 km/h. Die Kosten für ein Exemplar liegen bei mindestens 5.000 Euro.



Die Sicherheit

Bei den Wettkämpfen der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES treten nur trainierte Sportler gegeneinander an. Zugelassen sind ausschließlich Athleten, die alle Disziplinen technisch einwandfrei beherrschen. In zahlreichen Trainings-Camps werden sie geschult und gefördert. Bei den Motorsägen-Disziplinen sind grundsätzlich ein Beinschutz mit Schnittschutzeinlage sowie Gesichts- und Gehörschutz vorgeschrieben. Der Beinschutz kann Verletzungen vorbeugen, sollte dem Sportler einmal die Säge abrutschen. Die langen, hochfesten Spezialfasern der Schnittschutzeinlage blockieren beim Durchtrennen der obersten Stoffschicht die Sägekette; sie kommt so zum sofortigen Stillstand. Um Füße und Unterschenkel zu schützen, tragen die Sportler bei den Axtdisziplinen metallene Überziehtiefel oder alternativ Gitternetzstrümpfe aus Stahl.



Die Sportler

In Europa nehmen circa 300 Athleten an den Wettbewerben der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES teil. Wettkampf- und Nachwuchs-sportler werden aktiv in der Ausübung ihres Sports gefördert. Viele der europäischen Aktiven befassen sich auch hauptberuflich mit dem Thema Holz. In Übersee wird das Sportholzfällen von einigen Athleten professionell betrieben.

